



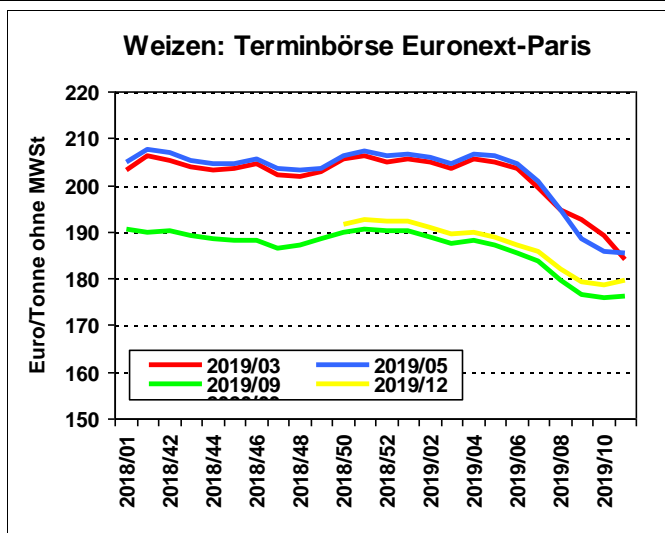
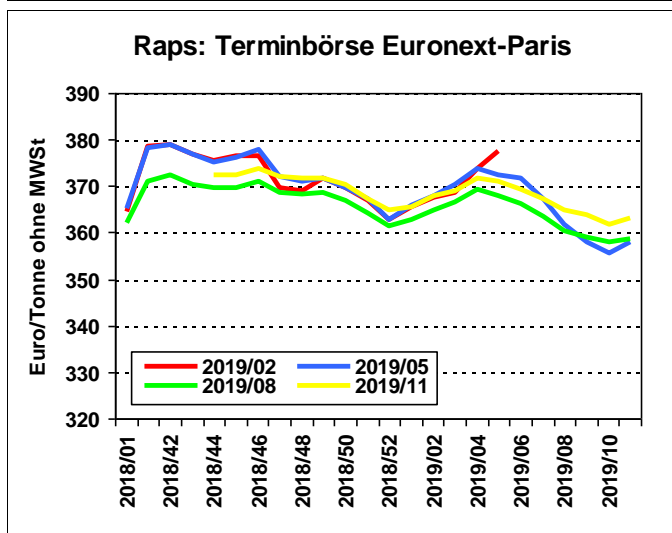
Corporate Agro System Hessen

Die Preise beruhen ausschließlich auf den Geschäftsabschlüssen der Landwirte, die zur geschlossenen Benutzergruppe (GBG) CASH gehören.

Die Daten wurden durch den LLH sorgfältig verarbeitet. Die Bereitstellung der Preise erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Nur für den internen Gebrauch in der GBG.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.

CASH!-Preisspiegel 2019/05 vom 19. März 2019



Saatgut- und Pflanzgut

CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt, ZFM=Zwischenfruchtmischung, B=Beize, Hy=Hybridsorte, P=Populationssorte, S=Synthetische Sorte, G=Gelbmosaikvirusresistenz, mz=mehrzeilig, zz=zweizeilig

Produkt	B	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Futtererbsen Astronaut	•	2019/11	75,0	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	65,40
Futterrüben	•	2019/10	18,0	EH	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	199,50
Futterrüben	•	2019/10	2,0	EH	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	204,50

Düngemittel

CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
N 21 Schwefelsaures Ammoniak	2019/09	509,8	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	20,70
N 37 + 8,5 S (mit Alzon)	2019/11	252,0	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	35,90
N 38 + 7,5 S Ammonsulfat-Harnstoff	2019/09	178,4	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	34,00
N 46 Alzon 46-neu	2019/09	121,4	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	36,75
NPK 15/15/15	2019/09	119,0	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	34,20

Herausgeber:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

- Marktinformation -

Kölnische Straße 48 - 50, 34117 Kassel

Tel: 0561 / 7299-267 (-285), Fax: 0561 / 7299-310

E-Mail: marktinfo@llh.hessen.de



Pflanzenschutzmittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Legende: * = Sonstiges; E = Ernteerleichterung; F = Fungizid; H = Herbizid; I = Insektizid; M = Molluskizid; R = Rodentizid; S = Saatgutbehandlungsmittel; St. = Staat, V = Vorratsschädlinge; W = Wachstumsregler

	Produkt	St	Ge-bind	Menge	ME	Kaufart Monat	Euro/ME ohne MwSt	
							Preisspanne	Ø
F	Amistar	D	5	5	L	Z sofort		18,12
F	Opus EC	D	5	5	L	Z sofort		24,42
H	Atlantis Flex	D	3	3	L	Z sofort		219,50
H	Atlantis OD	D	5	5	L	Z sofort		31,50
H	Biathlon 4D (0,35 kg Biathlon 4D + 5 L Dash EC	D	1	1	Pack	Z sofort		102,80
H	Broadway (1 kg + 5 L FHS) (3 kg + 15 L)	D	6	6	L/kg	Z sofort		38,02
H	Omnera LQM	D	5	5	L	Z sofort		22,50
H	Zypar	D	5	5	L	Angebot 2019/03		20,90
W	CCC - Berghoff CCC 720	D	10	10	L	Z sofort		3,05

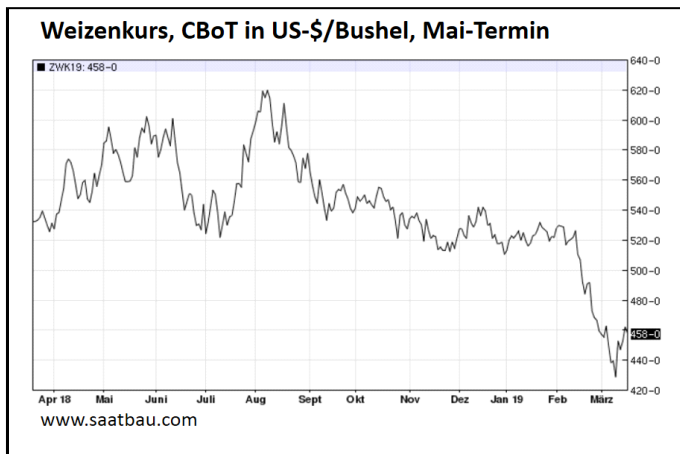
Futtermittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt, PG=Produktgruppe

PG	Produkt	Woche	Men-ge	ME	Ver-packung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
AF	Maisschrot	2019/10	50	dt	lose	Kontrakt 2019/02-2019/04	frei Hof Zwischenhandel	24,00
AF	Maisschrot	2019/10	50	dt	lose	Kontrakt 2019/08-2019/10	frei Hof Zwischenhandel	24,90
E	Rapsextraktionsschrot GVO-frei, P >32%, RF >12%, MJ ME >10	2019/10	200	dt	lose	Kontrakt 2019/03-2019/04	frei Hof Zwischenhandel	26,25
E	Rapsextraktionsschrot GVO-frei, P >32%, RF >12%, MJ ME >10	2019/10	200	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/06	frei Hof Zwischenhandel	25,75
E	Rapsextraktionsschrot GVO-frei, P >32%, RF >12%, MJ ME >10	2019/10	200	dt	lose	Kontrakt 2019/08-2019/08	frei Hof Zwischenhandel	24,25

Brennstoffe CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Produkt	Woche	Men-ge	ME	Ver-packung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Dieselmotortreibstoff 0 - 1000 L	2019/09	985	L	lose	Z sofort	frei Empfänger Zwischenhandel	1,015
Dieselmotortreibstoff über 3000 L	2019/11	4.400	L	lose	Z sofort	frei Empfänger Zwischenhandel	1,010

Getreide: Trendwende oder kurzes Strohfeuer?

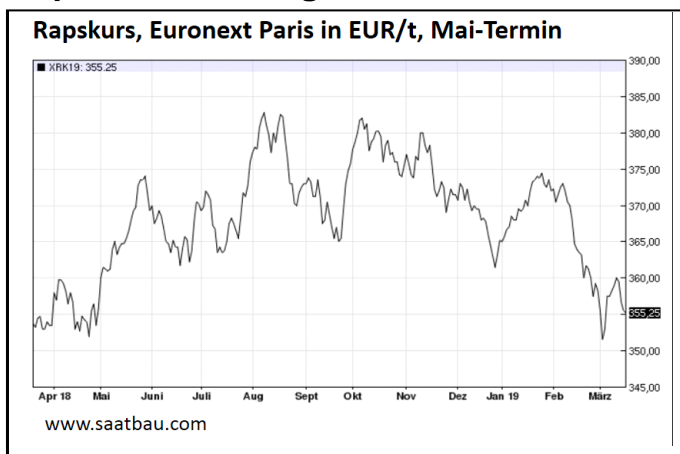


Am Terminmarkt drehen die Weizenkurse langsam wieder nach oben. Nachdem der Weizen in Chicago in der vergangenen Woche um 7% zulegen konnte, sind die Anleger auch in Paris positiver gestimmt. Von der psychologisch wichtigen Marke von 200 Euro sind wir allerdings noch weit entfernt. Immerhin ist die Exportnachfrage in den großen Seehäfen merklich gestiegen, womit weitere Argumente für Preissteigerungen ins Feld geführt werden. Mit 12,6 Mio. t liegt der Weizenexport aus der EU jetzt nur noch 11% unter Vorjahreslinie. Einige Partien laufen derzeit in Richtung Algerien und Tunesien.

Prognose In Hessen hatte der Brotweizen in der Vorwoche (KW 11) noch fast 8 EUR/t verloren. Man darf gespannt bleiben, wann und ob die positiven Vorgaben vom Terminmarkt am Kassamarkt wirksam werden. Nach jetzigem Kenntnisstand könnte die neue Ernte 2019 um bis zu 20% höher ausfallen als im Vorjahr. Vorverkäufe sind daher bei steigenden Preisen richtig und wichtig! (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Raps: Entwicklungen am Weltmarkt stützen



Bislang ist die Preiswirkung der schwachen Raps-ernte 2018 am Markt nicht angekommen. Nach der ökonomischen Theorie hätten die Risikoprämien angesichts des reduzierten Mengenangebots steigen müssen. Doch das Angebot war in dieser Saison nie wirklich knapp, da die EU etwaige Bedarfslücken mit Importen aus der Ukraine kompensieren konnte. Hinzu kommt, dass die Ölmühlen auf Sparflamme laufen und in größeren Mengen Palm- und Sojaöl verarbeiten. Momentan scheinen die Ölmühlen auf den vorderen Terminen gut versorgt zu sein. Knappheitssignale werden vom Rapsmarkt derzeit nicht vermittelt.

Prognose Momentan könnten die Rapspreise wider Erwarten von zwei Entwicklungen profitieren. In Brasilien wurde die Ernteprogno- se für die Sojabohne auf 116,5 Mio. t zurückgenommen. Überdies ist ein Handelskonflikt zwischen China und Kanada virulent, der den europäischen Rapsmarkt stimulieren könnte. Infolgedessen sind die Kurse an der Matif etwas freundlicher gestimmt. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Harnstoff wurde bei der letzten Preiserhebung in Hessen nur noch mit 312 EUR/t (frei Hof) bewertet. Das sind ca. 12 EUR/t weniger als noch im Februar. AHL ging mit 225 EUR/t in die Bücher und verzeichnete damit einen Abschlag von 5 EUR/t. Kurzfristig ist mit weiteren Preisnachlässen am Düngemarkt zu rechnen. Es empfiehlt sich, vorerst den vorderen Bedarf zu decken. (Fö)